

### Rückkehr zum Normalbetrieb ab 14.09.2020

- Aktuell arbeiten alle externen Beschäftigten und die Bewohner der Außenwohngruppen schon wieder wie gewohnt in der Werkstatt.
- Bewohner die auf dem Gelände des Anna-Katharinenstift wohnen, arbeiten halbe Tage im Förderbereich.
- Einige Bewohner bleiben noch in der Wohngruppe. Hier arbeiten dann Mitarbeiter aus der Werkstatt mit.
  
- Ab dem **14.09.2020** sollen wieder alle Beschäftigten wie gewohnt in der Werkstatt arbeiten.
- Das fordert auch der Landschaftsverband Westfalen-Lippe. Der Landschaftsverband bezahlt für die Betreuung in der Werkstatt.
- Einige Beschäftigte arbeiten noch nicht wieder in der Werkstatt. Sie haben Angst sich anzustecken. Auch diese Beschäftigten müssen spätestens am 21.09.2020 wieder zur Arbeit kommen.
- Urlaubs und Krankheitstage werden von der Werkstatt in die Anwesenheitsliste eingetragen.
- Wenn Beschäftigte aus anderen Gründen nicht zur Arbeit kommen, muss die Werkstatt den Landschaftsverband darüber informieren.
  
- Am 14.09.2020 kehren die Beschäftigten in ihre Arbeitsgruppen zurück.
- Im Förderbereich arbeiten die Beschäftigten in neu zusammengesetzten Gruppen.
  
- Wer sich krank fühlt, darf nicht zur Arbeit kommen.
  - o Fieber (mehr als 37,8 Grad)
  - o Halsschmerzen oder Schluckbeschwerden
  - o Atemnot
  - o nichts schmecken, nichts riechen
  - o Starker Schnupfen
  
- Man kann sich immer noch mit Corona anstecken.
- In der Werkstatt gelten deshalb besondere Regeln. Die Gruppenleiter erklären die Regeln. Sie helfen den Beschäftigten, die Regeln einzuhalten.
  
- Wir freuen uns, dass wir mit diesen Regeln wieder in den gewohnten Bereichen arbeiten können.
  
- Fragen beantwortet der Soziale Dienst ab dem 07.09.2020.